

„Polster“ für dieses Jahr

Rechnungsabschluss | Der Gesamtüberschuss beträgt rund 855.000 Euro. Die Fertigstellung der Volksschule ließ die Schulden steigen.

Von Nicole Frisch

GÖTZENDORF | „Wir haben im letzten Jahr viele Projekte umgesetzt und waren dabei sparsam“, sagt VP-Bürgermeister Kurt Wimmer. Mit dem Rechnungsabschluss ist er daher zufrieden. Im Gemeinderat wurde dieser einstimmig angenommen.

So wurden im vergangenen Jahr unter anderem Wasser- und Kanalleitungen am Gerichtsweg verlegt, die Fassade des Kindergartens sowie der Sportplatz saniert oder in den Straßenbau investiert. Die Gemeinde musste

sich auch mit rund 45.000 Euro an den Planungskosten für die Überführung der B15 beteiligen. Für den Neubau der Volksschule fielen 2019 die höchsten Kosten an. Mit rund 515.000 Euro blieb man jedoch unter den Planungskosten, so VP-Vizebürgermeisterin Martina Rzecznick-Gass.

Die Fertigstellung der Volksschule hat jedoch auch die Schulden der Gemeinde steigen lassen (siehe Info-Box). Jedoch wurden auch diverse Kredite nachverhandelt, wodurch der Prozentsatz gesenkt werden

konnte. „Wir brauchen somit weniger Geld für die Rückzahlungen“, erklärt Rzecznick-Gass.

Insgesamt weist der Rechnungsabschluss einen Überschuss von rund 855.000 Euro auf. Über diesen „Polster“ zeigt man sich angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Lage froh.

„Vieles, was geplant ist, muss nicht gestoppt werden. Auch die Rückzahlungen sind möglich“, sagt Rzecznick-Gass. Ein größeres Projekt, das für dieses Jahr geplant ist, ist die Neugestaltung des Hauptplatzes.



VP-Vizebürgermeisterin Martina Rzecznick-Gass ist froh über den Finanzpolster.
Foto: privat

Zum Thema

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen: 3.855.300 Euro

Ausgaben: 4.370.500 Euro

Es wurden alle geplanten Vorhaben umgesetzt.

Schuldenstand

Anfang 2019: 3.552.520 Euro

Ende 2019: 3.606.460 Euro